

**Fraktionsgemeinschaft ÜB / FDP
im Dachauer Stadtrat**

Ingrid Sedlbauer, ÜB-Stadträtin
Dr. Peter Gampenrieder, ÜB-Stadtrat
Jürgen Seidl, FDP-Stadtrat

Überparteiliche Bürgergemeinschaft Dachau e.V.

unabhängig · engagiert · bürgerorientiert



Große Kreisstadt Dachau
Herrn Oberbürgermeister
Florian Hartmann
Konrad-Adenauer-Straße 2-6
85221 Dachau

Dachau, den 11.3.2021

Antrag: Prüfung der Möglichkeit einer dreimonatigen Wiederbesetzungssperre

(gleichzeitig Ergänzung zum Antrag Bündnis für Dachau / Die PARTEI „Datengrundlagen Einnahmenseite Haushalt“ vom 8.3.2021)

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die Fraktionsgemeinschaft ÜB / FDP stellt folgenden

Antrag:

Die Verwaltung prüft zudem die Möglichkeit, bei der Stadt Dachau frei werdende Stellen mit einer dreimonatigen Wiederbesetzungssperre zu versehen. Wir möchten von dieser beim Freistaat Bayern bereits angewendeten Maßnahme explizit die städtische Kinderbetreuung und auch die Stadtwerke Dachau mit ihren Aufgaben im Bereich der Daseinsvorsorge ausnehmen.

Begründung:

Die Stadt Dachau befindet sich in einer finanziell langfristig vergleichsweise komfortablen, aber kurzfristig dennoch misslichen Lage: schuldenfrei und durch einen stark defizitären Verwaltungshaushalt bei allen Themen jenseits von Pflichtaufgaben aktuell nur eingeschränkt handlungsunfähig.

Um wieder Zuschüsse und Investitionen in Bereiche wie etwa Kultur und Vereins-/Breitensport darstellen zu können, müssen erst die laufenden Einnahmen und Ausgaben im Verwaltungshaushalt in Übereinstimmung gebracht werden. Wir sehen diese Herausforderung als solidarischen Kraftakt. Es soll nicht nur darum gehen, dass die Bürgerinnen und Bürger ihren Beitrag zur Haushaltskonsolidierung über zusätzliche Einnahmen aus Steuern und Gebühren leisten. Auch die Stadt Dachau muss mit einer möglichst schlanken Verwaltung dazu beitragen.

In diesem Sinne wäre eine dreimonatige Wiederbesetzungssperre eine kurzfristig wirksame und gleichzeitig ausgabendämpfende Maßnahme. Uns geht es primär nicht um die eingesparten Personalausgaben für drei Monate, sondern vielmehr darum, dass die drei Monate für eine Prüfung genutzt werden können, inwieweit eine Umpriorisierung von Aufgaben sowie die verstärkte Nutzung des Instruments der interkommunalen Zusammenarbeit bei jeder frei werdenden Stelle möglich wären.

Mit freundlichen Grüßen

Ingrid Sedlbauer, Stadträtin

Dr. Peter Gampenrieder, Stadtrat

Jürgen Seidl, Stadtrat